

ESX SXB 401



Aus der Signum-Serie von ESX stammt der SXB 401, ein recht voluminöser Bandpass, der mit einem 30-cm-Treiber bestückt ist. Die Kiste gefällt mit guter Verarbeitung und einem wertigen Bezug, der in recht edlem Sibergrau aus der Masse der schwarzen Filzkisten heraussticht. Das gebürstete Alu der Seiten ist echtes Metall, und Fans freuen sich über das aufwendig gestickte (und nicht nur gedruckte) Logo. Technisch sinnvoll ist die Unterbringung des Wooferantriebs in der belüfteten Kammer, die – besonders wichtig bei Bandpässen – über solide und vor allem großflächige Tunnel atmen darf. Der einzige Schönheitsfehler ist der Klingeldraht, mit dem der Woofer am Terminal der Kiste hängt. Denn beim Chassis herrscht wieder eitel Sonnenschein: Mit der steifen Membran aus dickem Papier und dem recht soliden Blechkorb, der perfekt auf der plangedrehten Polplatte sitzt kann der ESX ebenso punkten wie mit der guten Chassisbelüftung und dem enormen linearen Hub von ca. 13

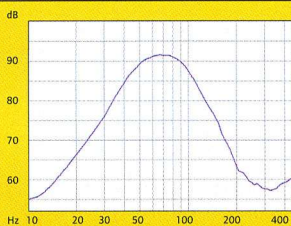


Zwei großflächige Ports sorgen bei ESX für freies Durchatmen

Sound

Die großen Kammervolumina deuten bereits an, dass der ESX kein auf Peak gezüchteter „one note woofer“ ist, sondern eine klanglich sinnvolle Abstimmung mitbringt. Das bestätigt sich auch im Auto, wo der Bandpass mit erstaunlicher Sauberkeit und Präzision agiert. Von verschleppten Impulsen keine Spur; vielmehr Spaßbass mit Pegeln bis zum Abwinken. Auch bei tiefen Bässen lässt sich der Kraftprotz nicht lumpen und pumpt aufs Kräftigste Basswellen ins Auto. Laut und gut, was will man mehr?

Messergebnisse



Der recht große Subwoofer liefert einen sehr guten Schalldruck von 92 dB und gleichzeitig eine ordentliche untere Grenzfrequenz

Bewertung

Preis			um 200 €
Klang	50 %	1,3	■■■■■
Labor	30 %	1,5	■■■■■
Praxis	20 %	1,6	■■■■■

CAR & HIFI Ausgabe 3/2007

ESX SXB 401

Einstiegsklasse
Preis/Leistung: sehr gut

1,4